

+1000 m

Fotografie in den Bergen

+1000 m Festival, Dario Cantoni Künstler +1000 m Festival

Das junge Festival +1000 m ermöglicht einen Spaziergang durch Werke zeitgenössischer Fotografie. Neben zehn Ausstellungen ist auch das Royal Collage of Art aus London zu Gast. Fernab jeglicher Postkartenidylle rufen die Künstler zahlreiche Facetten rund um Berge und Alpenleben auf – mal spektakulär, dann besinnlich, kritisch oder schlicht und einfach erhaben.

Nach seiner ersten Auflage im Jahre 2008 entfaltet sich das Festival +1000 m mit völlig neuen Ausstellungen und Veranstaltungen. Rund zwanzig Künstler aus der Schweiz, Deutschland, Grossbritannien, den USA und den Niederlanden verherrlichen und hinterfragen die mit der schwer greifbaren Landschaft der Berge verbundenen Mythen. Jeder auf seine Art: künstlerisch, dokumentarisch oder konzeptionell.

Während der Sommermonate wird die regionale Identität des Dörfchens Rossinière, das für seine Bauten aus dem 17. und 18. Jahrhundert – insbesondere das Grand Chalet des Künstlers Balthus – bekannt ist, mit dem fragenden, forschenden oder provozierenden Blick einer Reihe von international renommierten Fotografen konfrontiert. Zusätzlich werden Werke der fünf Preisträger eines Wettbewerbs gezeigt, der 2010 für aufstrebende Fotografen aus der Schweiz und der ganzen Welt organisiert wurde. In der Künstlerresidenz im Naturpark Gruyère Pays-d'Enhaut würdigt das Festival den bedeutenden Landschaftsmaler Olaf Otto Becker (Deutschland, *1959) mit einer separaten Ausstellung.

Royal Collage of Art London zu Besuch

Das Festival zeitgenössischer Fotografie versucht, auch Synergien auf internationaler Ebene zu schaffen. So wurde dieses Jahr das Londoner Royal College of Art, eine der weltweit renommiertesten Schulen für Fotografie, eingeladen. Die Studenten des Fachbereichs Fotografie erhielten die Möglichkeit, eine Arbeit für das Festival zu realisieren. Im April und Mai besuchten sie dafür Rossinière, um ihre Fotoprojekte fertigzustellen. Die alpine Landschaft einer intakten Schweiz, eine Region, die seit dem 19. Jahrhundert Generationen englischer Touristen zum Träumen gebracht hat, wurde so von jungen Künstlern, die im Zentrum einer Metropole leben, neu interpretiert. Sind die Berge immer noch ein Symbol für Stärke? Zeichnen sie sich wirklich dadurch aus, dass die Natur dort unberührt ist? Heute, zu Beginn des 21. Jahrhunderts, lassen sie uns spüren, dass sie fragiler werden, je weiter der Mensch in sie vordringt. Was bleibt von den Mythen, die den Alpen anhaften? Die Arbeiten der Studenten zeigen mit häufig hybriden Praktiken, dass die Grenzen zwischen Dokumentation und Fiktion mehr als zuvor verwischt sind.



MATTHIEU GAFSOU AUS DER SERIE «ALPES», 2009–2011



Rossinière ist für seine Bauten aus dem 17. und 18. und die grünen Landschaften des Pays-d'Enhaut bekannt. Das Festival der Fotografie Alt. +1000 verbindet einen Sommer lang die einheimische Identität dieses Bergdorfs mit den Sichtweisen zeitgenössischer Fotografen, die die Berge in ihren zahlreichen Facetten in Erinnerung rufen: spektakulär, erhaben, heimisch, differenziert (sogar künstlich!), unerreichbar oder angsterregend. Rund 20 internationale Künstler, die grösstenteils fernab jeglicher Natur leben, verherrlichen und hinterfragen die mit den Bergen verbundenen Mythen.

Alt. +1000

Festival de photographie de montagne

16. Juli – 19. September 2011

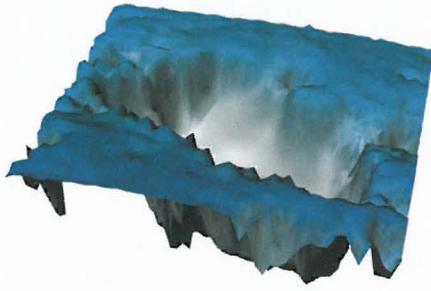
Le village, CH-1658 Rossinière

www.plus1000.ch

E

High Altitude Photography in the mountains

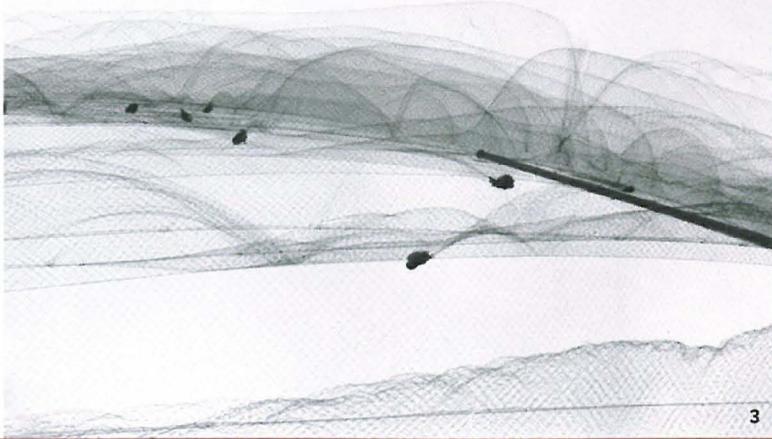
Alt. +1000, the young festival in Rossinière, makes it possible to take a stroll through contemporary photographic works. In addition to ten exhibitions, this year's guest is the Royal College of Art in London. Far away from every form of picture-postcard idyll, the artists invoke numerous features to do with mountains and Alpine life: some spectacular, some thought-provoking, critical or quite simply sublime.



1



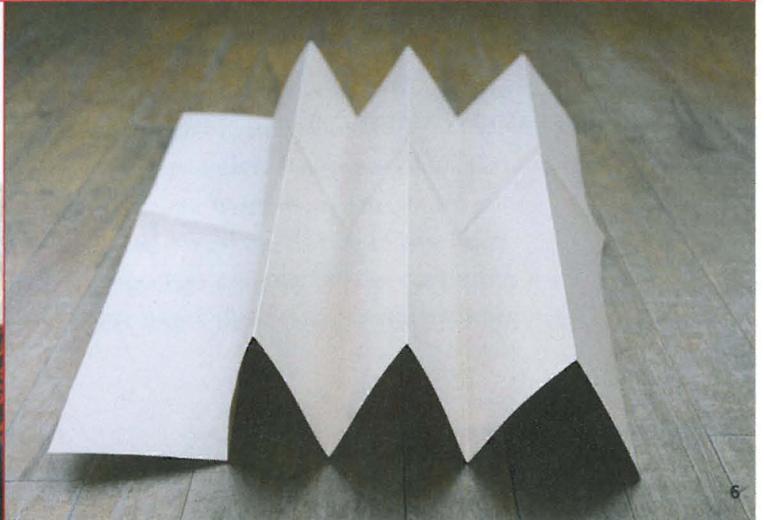
2



3



4



6

WORKS OF THE ROYAL COLLEGE OF ART, LONDON

- 1 MICHAEL HAMMOND, 2011
- 2 TERRENCE SMITH, 2011
- 3 NATALIJA GORMALOVA, 2011
- 4 MARGARIDA GOUVEIA, 2011
- 5 UTE KLEIN, 2011
- 6 ABI SIDEBOTHAM, 2011